

„Die 40 Tage!“

Fastenzeit in der Pfarrei: Sichtbare Zeichen der Vorbereitung auf Ostern

Ergolding. Mit Beginn der österlichen Bußzeit haben die Kirchen der Pfarrei Ergolding wieder ein stimmungsvolles und zugleich tiefgründiges Gesicht erhalten. In liebevoller Vorbereitung wurden die Gotteshäuser der Pfarrei passend zur Fastenzeit geschmückt und laden die Gläubigen dazu ein, diese besondere Zeit des Kirchenjahres bewusst zu begehen. In der Filialkirche St. Peter dominiert in diesen Wochen die liturgische Farbe Violett. Sie steht traditionell für Besinnung, Umkehr und Vorbereitung. Sowohl am Ambo als auch rund um das Kreuz wurden violette Tücher kunstvoll drapiert. Sie setzen nicht nur optische Akzente, sondern greifen symbolisch die Thematik der Fastenzeit auf: den Weg der inneren Einkehr und der Hinwendung zu Gott.

Ergänzt wird die Gestaltung durch sorgfältig ausgewählte Dekorationselemente, die inhaltlich auf die Lesungen der Sonntage abgestimmt sind. So besteht ein stimmiger Bezug zwischen Schriftwort und Kirchenraum.

Die sichtbaren Zeichen helfen den Besucherinnen und Besuchern, die Botschaft der Gottesdienste auch bildlich zu erfassen und mit in den Alltag zu nehmen.

Ein besonderes Augenmerk zieht das große Schild mit der Zahl „40“ auf sich. Es erinnert an die vierzig Tage der Fastenzeit – jene Zeitspanne, die an die vierzig Tage Jesu in der Wüste anknüpft und die Gläubigen zur bewussten Vorbereitung auf das Osterfest einlädt. Die Zahl mahnt, diese Tage nicht achtlos verstreichen zu lassen, sondern sie als Chance zur persönlichen Erneuerung zu begreifen.

Die österliche Bußzeit ist in der Pfarrei Ergolding damit nicht nur im liturgischen Kalender verankert, sondern auch im Kirchenraum sichtbar und spürbar gestaltet. Die geschmackvolle Dekoration verbindet Tradition mit aktueller Verkündigung und schafft einen würdigen Rahmen für Gebet, Gottesdienst und stille Einkehr auf dem Weg hin zum Osterfest.

